
Organisationstipps für das Training während der Corona-Pandemie

Der BTV hat Hygiene- und Verhaltensregeln für Spieler und Vereinsverantwortliche aufgesetzt. Wichtigstes Grundprinzip ist, dass immer ein Abstand unter allen Personen auf der Anlage von mindestens 1,5 Metern einzuhalten ist. Hier erhalten Sie Tipps, wie Sie diese Vorgaben einhalten können:

1. Der Trainer muss die Hygiene- und Verhaltensregeln für Vereinsverantwortliche und die für Spieler und Erziehungsberechtigte kennen.
2. Hygieneregeln müssen an Kinder und Erziehungsberechtigte vermittelt werden:
 - a. per Aushang
 - b. per Newsletter
 - c. ausgedruckt an Eltern beim ersten Training verteilen
 - d. in einem Gespräch mit den Kindern auf dem Platz
 - e. Eltern sollten während des Trainings wenn möglich nicht auf der Anlage warten
3. Beim Weg auf den Platz und vom Platz ist sicherzustellen, dass der Mindestabstand eingehalten wird:
 - a. Gegebenenfalls Stunden auf 55 Minuten reduzieren, sodass sich die nachfolgende und vorherige Gruppe nicht geballt begegnen.
 - b. Schüler stehen mit Abstand in einem ggf. gekennzeichneten Wartebereich außerhalb des Platzes.
 - c. Schüler verlassen den Platz mit dem nötigen Abstand zu den Gruppenmitgliedern und wartenden Spielern der folgenden Stunde.
 - d. Schüler betreten den Platz mit dem nötigen Abstand.
 - e. Falls der Mindestabstand auf dem Vereinsgelände von 1,5 Metern nicht eingehalten kann, ist von Kindern ab sechs Jahren eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Ab 15 Jahren ist eine FFP2-Maske zu tragen.
4. Das Training muss kontaktlos erfolgen, das heißt, es darf keine Demonstration am Schüler stattfinden, und die Spieler müssen den Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten. Es liegt in der Einschätzung des Trainers, Kindergruppen gegebenenfalls auf eine geringere Anzahl zu reduzieren.
 - a. Für jeden Schüler kann ein Bereich gekennzeichnet werden, in dem er seine Materialien (Tasche, Getränke, Handtuch, Springseil, etc.) in dem vorgeschriebenen Abstand (1,5m) zu den anderen Gruppenmitgliedern ablegen kann.
 - b. Für jeden Trainingsteilnehmer steht eine eigene Bank oder ein eigener Stuhl mit dem geltendem Mindestabstand zur Verfügung.
 - c. Jeder Trainer sollte prüfen, in welcher Konstellation er die Trainingsgruppen einteilt. Gruppen in denen es schwierig ist, die Abstandsregeln einzuhalten, sollten entsprechend verkleinert werden (kleine Kinder, unruhige oder nicht disziplinierte Kinder, etc.).
 - d. Bälle sammeln: Jeder Schüler sammelt die Bälle auf seinem Schläger und bringt sie mit dem geforderten Sicherheitsabstand zum Ballkorb/-wagen.

5. Tipps zur Wahl der Trainingsformen:
- a. Oberstes Ziel bei der Wahl der Trainingsformen ist es, die Abstandsregeln einzuhalten.
 - b. Kein „Kolonnentraining“.
 - c. Korrekturen mit entsprechendem Abstand zum Schüler.
 - d. Keine Körperkontakte (Abklatschen, Shakehand, etc.).
 - e. Den Platz in „Zonen“ einteilen, die mit dem Linienbesen markiert werden, um die Abstände zu visualisieren.
 - f. Den Spielern Bereiche zum Bälle sammeln zuweisen (Spieler A – rechte Seite bis zur Mitte des Platzes, Spieler B – linke Seite bis zur Mitte des Platzes, etc.
 - g. Möglichst Übungsformen wählen, bei denen die Schüler in den beschriebenen Zonen miteinander spielen oder vom Trainer Bälle zugespielt bekommen. Wartezeiten z.B. durch das Durchlaufen eines Motorikparcours überbrücken (Entzerren der Spieler).
 - h. Nach der langen Pause benötigen die Schüler jetzt wieder Rhythmus und viele Schläge. Daher eignen sich- soweit laut Stufenplan möglich- Übungen mit zwei Spielern pro Seite, die viel miteinander spielen. Im Doppel stehen in der klassischen Aufstellung die Spieler auch weit genug voneinander entfernt. Talentinos bietet hier viele passende Übungen für Kinder:
 - i. <https://kinder.tennis.de/fuer-trainer/uebungen-stufe-rot>
 - ii. <https://kinder.tennis.de/fuer-trainer/uebungen-stufe-orange>
 - iii. <https://kinder.tennis.de/fuer-trainer/uebungen-stufe-gruen>
6. Jeder Trainer sollte z.B. seinen eigenen Ballkorb/-wagen verwenden, Sammelrohre für Bälle sollen nicht benützt werden. Wo dies nicht möglich ist, sollten die Materialien beim Nutzungswechsel desinfiziert oder gründlich gereinigt werden.
7. Um Infektionsketten nachvollziehen zu können ist es hilfreich, wenn der Trainer eine Anwesenheitsliste führt.
8. Kinder mit Krankheitssymptomen dürfen nicht am Training teilnehmen:
- a. Erkältungssymptome (Husten, Schnupfen, Halsweh)
 - b. Erhöhte Körpertemperatur/Fieber
 - c. Durchfall
 - d. Geruchs-oder Geschmacksverlust
 - e. Kontakt innerhalb der letzten 14 Tage, bei denen ein Verdacht auf eine SARS Covid-19-Erkrankung vorliegt oder bestätigt wurde.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Training. Jeder Teilnehmer ist selbst dafür verantwortlich, dass auf Tennisanlagen die Hygiene- und Verhaltensregeln eingehalten werden.. Nur so ist gewährleistet, dass es zu keiner Wiederrücknahme der Infektionen kommt und die nun erfolgte Freigabe des Tennissports weiter Bestand hat und weitere Lockerungen folgen können.